

Das ISOE

Das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung ist ein unabhängiges, transdisziplinäres Forschungsinstitut in Frankfurt am Main. Seit mehr als 20 Jahren forscht das ISOE national und international an den Schnittstellen zwischen Natur und Gesellschaft. Die Forschungsschwerpunkte sind Wasser, Energie und Klimaschutz im Alltag, Mobilität und Urbane Räume, Bevölkerungsentwicklung und Versorgung sowie Transdisziplinäre Konzepte und Methoden.

Das Institut entwickelt sozial-ökologische Konzepte für eine nachhaltige Entwicklung. Mit seinem transdisziplinären Ansatz verfolgt das ISOE zwei Innovationslinien: Es erarbeitet fundierte Entscheidungsgrundlagen für Gesellschaft, Politik und Wirtschaft und setzt Impulse für eine kritische und nachhaltige Wissenschaft.

Die Tagung des ISOE ist Teil der Veranstaltungsreihe »Transformatives Wissen schaffen«, die der NaWis-Verbund und das Ecological Research Network (Ecor-net) anlässlich des vom BMBF für das Jahr 2012 ausgerufenen Wissenschaftsjahres »Zukunftsprojekt ERDE« durchführen.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung



Tagungsort und -zeit

Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main
16. November 2012, 10 bis 17 Uhr

Anmeldung

Mit beiliegender Anmeldekarte oder im Internet unter www.isoe.de/tagung2012
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Unterkunft & Anreise

Für die Veranstaltung sind Sonderpreise in Hotels verschiedener Kategorien vereinbart. Diese sind bis 18.10.2012 buchbar über Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main, www.frankfurt-tourismus.de/cms/tourismussuite/soko/isoe_de.html

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter www.isoe.de/tagung2012/anreise

Kontakt & Information

ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung
Dr. Nicola Schuldt-Baumgart
Wissenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Hamburger Allee 45
60486 Frankfurt am Main
Tel. 069 7076919-30
Fax 069 7076919-11
anmeldung@isoe.de
www.isoe.de

Institut für
sozial-ökologische
Forschung



Tagung

wahrhaft nützlich
**Was kritische
Nachhaltigkeitsforschung
ausmacht**

16. November 2012
Haus am Dom
Frankfurt am Main

wahrhaft nützlich

Was kritische Nachhaltigkeitsforschung ausmacht

Nicht erst seit dem aktuellen Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) sind Wissenschaft und Forschung aufgefordert, deutlicher als bisher die »Wende zur Nachhaltigkeit« als Forschungsfrage aufzugreifen. Ja, mehr noch – auch Wissenschaft und Forschung selbst sind Gegenstand des Transformationsprozesses geworden. Daraus ergeben sich wichtige Fragen für die aktuelle Diskussion: Welche Nachhaltigkeitsforschung brauchen wir, und in welchem Verhältnis muss sie zu Gesellschaft, Wirtschaft und Politik stehen, um die globalen sozial-ökologischen Herausforderungen der Zukunft besser bewältigen zu können?

Denn angesichts neuartiger und komplexer Problemlagen, wie sie etwa für den Klimawandel oder den Verlust der Artenvielfalt charakteristisch sind, wird deutlich, dass keine gesellschaftliche Gruppe allein über das erforderliche Wissen für den gesellschaftlichen Umbau verfügt. Besondere Bedeutung haben daher der Umgang und die Bewertung von strittigem und Nicht-Wissen in Wissenschaft und Gesellschaft. Damit rückt für die Nachhaltigkeitsforschung in den Mittelpunkt, wie Wissenschaft und Forschung mit der Spannung zwischen dem eigenen Wahrheitsanspruch und den gesellschaftlichen bzw. den politischen Forderungen nach Nützlichkeit von Forschung umgehen soll. Vor diesem Hintergrund soll anhand exemplarischer Transformationsfelder die Frage nach dem Erhalt und der Erneuerung von Kritik als einer Kernfunktion wissenschaftlichen Arbeitens in der Nachhaltigkeitsforschung neu gestellt werden. Erste vorläufige Antworten geben die *Frankfurter Thesen*.

Programm

09:00 Uhr **Anreise**

10:00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Irmgard Schultz, ISOE

10:10 Uhr **Vorstellung der Frankfurter Thesen**
Dr. Thomas Jahn, ISOE

10:30 Uhr **Kritische Nachhaltigkeitsforschung und gesellschaftlicher Dialog. Das Beispiel Energiewende**
Keynote
Prof. Dr. Gesine Schwan, Präsidentin der Humboldt-Viadrina School of Governance

11:00 Uhr **Kaffeepause**

11:15 Uhr **Wahrhaft nützlich – Anspruchskonflikt zwischen Wissenschaft und Gesellschaft**
Auftaktpanel mit anschließender Publikumsdiskussion
Dr. Steffi Ober, Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e. V. (VDW)
Dr. Brigitta Huckestein, BASF SE
Prof. Dr. Ulrich Wengenroth, Technische Universität München
PD Dr. Thomas Kluge, ISOE
Moderation: Dr. Dagmar Simon, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **Workshops: Exemplarische Transformationsfelder**
Wasserressourcen und Wasserinfrastrukturen
Dipl.-Ing. Anett Baum, Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)

Dr.-Ing. Harald Hiessl, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)
Dr. Franziska Meininger, Hamburg Wasser
Dr. Stefan Liehr, ISOE

Energie und Konsum
PD Dr. Maria Osietzki, Ruhr-Universität Bochum
Dr. Brigitta Huckestein, BASF SE
Dr. Reinhard Loch, Verbraucherzentrale NRW
Prof. Dr. Birgit Blätzel-Mink, Goethe-Universität Frankfurt
Dr. Immanuel Stieß, ISOE

Elektromobilität und Verkehr
Sylvia Hladky, Deutsches Museum
Wolfgang Lohbeck, Greenpeace Deutschland
Prof. Dr. Rainer Rothfuß, Universität Tübingen
Dr. Jutta Deffner, ISOE

Ernährungssicherung und Biodiversität
Prof. Dr. Christoph Görg, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ
Dr. Andrea Fink-Keßler, Büro für Agrar- und Regionalentwicklung
Prof. Dr. Michael-Bernhard Krawinkel, Universität Gießen
Dr. Engelbert Schramm, ISOE

15:15 Uhr **Kaffeepause**

15:45 Uhr **Zwischenbilanz: Berichte aus den Workshops und Publikumsdiskussion**
Moderation: Dr. Dagmar Simon, WZB

16:50 Uhr **Kommentar und Ausblick**
Dr. Thomas Jahn, ISOE

17:00 Uhr **Verabschiedung**
Dr. Irmgard Schultz, ISOE